

# Auf den Spuren von Drachen

DGxCW

Von abranka

## Kapitel 9: IX. Wieder in London

Seit rund einer Woche war Daphne wieder in London und seitdem ihr Artikel auf Wednesday Smillers Schreibtisch gelandet war, auch deren Lieblingsmitarbeiterin. Die aktuelle Ausgabe der ‚Hexe auf Reisen‘ schlug ein wie eine Bombe, verkaufte sich sensationell und wurde in sämtlichen Tageszeitungen und Wochenblättern zitiert. Das war allein dem Teil ihres Reiseartikels über die Entdeckung der Rheindrachen zu verdanken, die zur Stunde von einem Team Drachenwärter und Gelehrter aus ganz Europa erforscht wurden.

Charlie Weasley war auch dabei.

Das bedeutet momentan, dass sie sich hauptsächlich an den Wochenenden sehen konnten, denn auch in der Zaubererwelt war das Pendeln über solch große Entfernungen wie vom neuen Rheindrachen-Reservat in Deutschland nach London per Langstreckenapparieren oder Kaminreisen für einen Abend recht anstrengend.

Zu Daphnes Zufriedenheit zeigten sich aber die deutschen Zauberer und Hexen weitaus angetaner von „ihren“ Drachen als die Franzosen. Das mochte aber vielleicht etwas mit der Größe und dem Grad der Gefährlichkeit zusammenhängen.

Erste Untersuchungen hatten mittlerweile außerdem ergeben, dass sie eine vollkommen neue Drachenart entdeckt hatten, nicht nur eine neue Rasse. Eine Verpaarung mit den anderen bekannten Drachen war nämlich nicht möglich. So hatte es jedenfalls in einem Artikel des ‚Tagespropheten‘ geheißen.

„Kunststück“, hatte Daphne beim Lesen nur gemurmelt. „Wie soll so ein kleiner Kerl denn einen Eisenbauch oder einen Hornschwanz decken?“

Und während die Wellen der Aufregung über die Entdeckung der Rheindrachen immer noch hochschlugen, freute sich Daphne auf zwei Wochen Urlaub, die sie bei Charlie verbringen wollte. In der Zeit wollte er gemeinsam mit ihrer Unterstützung – als Journalstin konnte sie schließlich gut schreiben – seine Überlegungen über die Drachen, ihre Abstammung und seine Erfahrungen aus der Praxis zu Papier bringen.

Und danach... Nun, er plante eine Expedition in den südamerikanischen Regenwald, um dort nach Spuren von Drachen zu suchen. Anderen Drachen als dem Peruanischen Vipernzahn. Und danach stand der Kongo auf dem Plan... Die Welt war schließlich groß und irgendwo gab es garantiert noch Platz für Drachen.